

**H&R GmbH & Co. KGaA, Salzbergen**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

	€	Stand am 31.12.2016 €	Stand am 31.12.2015 T€	
<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,35			
2. Geleistete Anzahlungen	<u>27.000,00</u>	27.000,35		91.573
II. Sachanlagen				56.037
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.345,63			29.865
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>72.224,66</u>	80.570,29		<u>-77.609</u>
III. Finanzanlagen				98.866
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	123.868.852,09			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	57.627.108,34			2.206
3. Beteiligungen	1.050.000,00			1.777
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>0,00</u>			6.207
		182.545.960,43		<u>10.190</u>
		<u>182.653.531,07</u>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	91.280.310,47			70.580.962,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.247.872,66</u>			45.800,23
davon aus Steuern: € 1.102.399,17 (Vorjahr: T€ 1.704)				50.674.664,17
II. Wertpapiere				3.677.500,94
Sonstige Wertpapiere		92.528.183,13		
III. Guthaben bei Kreditinstituten		115.522,72		
		6.313.872,55		
		<u>98.957.578,40</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		104.187,61		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		588.769,00		
		<u>282.304.066,08</u>		<u>177.740</u>
				13.168.203,89
				2.385.064,00
				6.733.904,08
				4.049.235,81
				124.978.927,42
				133.597
				21
				40.528
				3.594
				<u>282.304.066,08</u>
				<u>287.796</u>

## H&R GmbH & Co. KGaA, Salzbergen

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	2015
€	€	€
1. Umsatzerlöse	960.964,68	1.648
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.691.245,44	3.258
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.339.150,69	-1.593
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-117.663,44	-436
- davon für Altersversorgung: € 38.607,27 (Vorjahr: T€ 325)	-1.456.814,13	
4. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.629,43	-18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.355.145,64	-7.424
6. Erträge aus Beteiligungen	400.000,00	0
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	48.685.152,10	24.643
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-856.542,25	-4.251
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	3
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.039.014,98	8.280
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 5.035.296,32 (Vorjahr: T€ 8.057)		
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.000.000,00	-320
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.234.118,01	-8.838
- davon an verbundene Unternehmen: € 54.888,89 (Vorjahr: T€ 1)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.549.739,44	-1.451
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44.305.388,30</b>	<b>13.501,00</b>
15. Sonstige Steuern	-14.696,00	-12
<b>16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>44.290.692,30</b>	<b>13.489</b>
17. Verlustvortrag	-77.608.997,73	-91.098
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>-33.318.305,43</b>	<b>-77.609</b>

# H&R GmbH & Co. KGaA (vormals: H&R Aktiengesellschaft), Salzbergen

## Anhang

### für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

#### 1. Allgemeine Angaben

Mit Beschluss der Hauptversammlung der H&R AG vom 18. Mai 2016 und der Eintragung in das Handelsregister am 01. August 2016 erfolgte ein Formwechsel der Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, die H&R GmbH & Co. KGaA. Mit Wirksamwerden des Formwechsels ist die H&R Komplementär GmbH, Hamburg, als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten und hat über ihre Geschäftsführung die Geschäftsführung und Vertretung der H&R GmbH & Co. KGaA übernommen.

Die H&R GmbH & Co. KGaA mit Sitz in 48499 Salzbergen, Neuenkirchener Str. 8, ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück unter der Nummer HRB 210689. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss wird nach den handels- und aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wendet die Gesellschaft erstmals die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten handelsrechtlichen Vorschriften an. Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Dezember 2016 abgegeben worden. Sie ist im Internet unter [www.hur.com](http://www.hur.com) und im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Die H&R GmbH & Co. KGaA stellt einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser wird gemäß § 325 HGB zum Bundesanzeiger zum Zwecke der Bekanntmachung im Unternehmensregister eingereicht.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Jahresabschluss wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

##### 2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

## **2.2. Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden Sachanlagen linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Das Wahlrecht zur Bildung eines Sammelpostens für geringwertige Wirtschaftsgüter wird nicht mehr angewendet.

Die Abschreibungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3–10 Jahre.

## **2.3. Finanzanlagen**

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dauernden Wertminderungen wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen. Sofern der Grund für eine in früheren Geschäftsjahren vorgenommene Wertminderung entfallen ist, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

## **2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nenn- oder Barwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen in fremder Währung und einer Restlaufzeit kleiner einem Jahr werden ohne Beachtung des Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

## **2.5. Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

## **2.6. Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

## 2.7. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method/ PUC-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des pauschalen durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) bewertet.

Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist.

Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der künftigen Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten zu ermitteln. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck verwendet.

Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p.a.	4,01 % (10-Jahres-Durchschnitt)
Rechnungszinssatz p.a.	3,23 % (7-Jahres-Durchschnitt)
Anwartschaftstrend p.a.	0,00 %
BBG-Trend p.a.	0,00 %
Rententrend p.a.	1,75 %
Fluktuation p.a.	0,00 %

Der Unterschiedsbetrag der Pensionsverpflichtungen aus der Erstanwendung des BilMoG zum 1.1.2010 beträgt € 788.614,00 und wird über einen Zeitraum von 15 Jahren verteilt. Im Berichtsjahr wurde ein Betrag in Höhe von € 52.574,00 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt. Die Unterdeckung beträgt zum Stichtag € 420.596,00.

Im Berichtsjahr wurde der Bewertung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Absatz 2 HGB erstmals ein Rechnungszinssatz auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts zugrunde gelegt. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes und des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes beträgt zum 31. Dezember 2016 € 284.405,00.

## 2.8. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Rückstellungen für Steuern und ungewisse Verbindlichkeiten werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und beim Vorliegen einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten mit dem fristenkongruenten Siebenjahreszinssatz der deutschen Bundesbank abgezinst.

## 2.9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung und einer Laufzeit kleiner einem Jahr werden ohne Beachtung des Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

## 2.10. Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen

Die auf Fremdwährung lautenden Konten bei Kreditinstituten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten bis zu einem Jahr werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung mit dem Anschaffungskurs und zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

## 2.11. Latente Steuern

Der H&R GmbH & Co. KGaA als Organträgerin einer ertragsteuerlichen Organschaft werden die temporären Differenzen der einzelnen Organgesellschaften für die voraussichtliche Laufzeit der Organschaft zugerechnet.

Der Steuersatz beträgt 29,00% (Vorjahr 28,81%) wovon 13,183% (Vorjahr: 12,970%) auf die Gewerbesteuerbelastung und 15,825% (Vorjahr: 15,825%) auf die Körperschaftsteuerbelastung inklusive Solidaritätszuschlag entfallen.

Aus den temporären Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie den steuerlichen Verlustvorträgen ergibt sich insgesamt ein Überhang an aktiven latenten Steuern, die unter Ausübung des Ansatzwahlrechtes gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert werden.

Passive latente Steuern für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen insbesondere bei den Beteiligungsbuchwerten, die im Falle eines Verkaufs in Höhe von 5% steuerpflichtig wären und somit zu einer Steuerpflicht führen würde. Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen resultieren insbesondere aus Wertunterschieden bei den Rückstellungen.

Die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge beziehen sich auf gewerbesteuerliche und körperschaftsteuerliche Verluste, die auf Ebene der Organträgerin bestehen. Die Wahrscheinlichkeit der Verlustverrechnung mit positiven Ergebnissen in den fünf Geschäftsjahren, die dem Abschlussstichtag folgen, ist gegeben.

### 3. Anteilsliste

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Sparte	Eigenkapital in T€	Beteiligungsquote H&R AG in %	Ergebnis in T€
<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>					
H&R ChemPharm GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	95.150	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R InfoTech GmbH	Hamburg, Deutschland	d	1.525	100,00	EAV <sup>2)</sup>
Gaudlitz GmbH	Coburg, Deutschland	c	4.502	100,00	EAV <sup>2)</sup>
SYTHENGRUND WASAGCHEMIE Grundstücksverwertungsges. Haltern mbH	Haltern, Deutschland	d	3.833	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R Group Services GmbH	Hamburg, Deutschland	d	52	100,00	EAV <sup>2)</sup>
B.-H. Beteiligungs- und Handelsges. mbH	Salzbergen, Deutschland	d	243	100,00	-28
Gaudlitz Grundstücksverwaltungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	Coburg, Deutschland	c	-174	100,00	-48
H&R Grundstücksverwaltungs GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	9.279	98,68	221
H&R Grundstücksverwaltungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	Salzbergen, Deutschland	a	-234	74,04	-32
SRS EcoTherm GmbH	Salzbergen, Deutschland		15.164	10,00	4.664
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>					
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	26.013	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R Lube Blending GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	1.927	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R LubeTrading GmbH	Salzbergen, Deutschland	a	473	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R International GmbH	Hamburg, Deutschland	b	41.539	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R Ölwerke Schindler GmbH	Hamburg, Deutschland	a	22.986	100,00	EAV <sup>2)</sup>
H&R Benelux B.V.,	Nuth, Niederlande	b	3.938	100,00	399
H&R ChemPharm (UK) Ltd.	Tipton, Großbritannien	b	9.645	100,00	4.141
H&R ANZ Pty Ltd	Victoria, Australien	b	8.688	100,00	739
H&R Singapore PTE. Ltd.	Singapore, Singapore	b	383	100,00	291
H&R Global Special Products Co. Ltd.	Bangkok, Thailand	b	82	100,00 <sup>1)</sup>	7.024
H&R Malaysia Sdn. Bhd	Port Klang, Malaysia	b	6.351	100,00 <sup>1)</sup>	575
H&R ChemPharm (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	b	60.208	100,00	12.669
H&R WAX Malaysia Sdn. Bhd.	Batu Caves, Malaysia	b	2.030	100,00	660
H&R South Africa (Pty) Limited	Durban, Südafrika	b	10.978	100,00	1.039
H&R South Africa GmbH	Hamburg, Deutschland	b	14.025	100,00	EAV <sup>2)</sup>

H&R South Africa Sales (Pty) Limited	Durban, Südafrika	b	2.506	100,00	362
Dunrose Investments 148 (Proprietary) Limited	Sandton, Südafrika	b	2.179	100,00	205
H&R India Sales Private Limited	Mumbai, Indien	b	5.865	99,00	0
H&R China Holding GmbH	Hamburg, Deutschland	b	30.209	51,00	-7
H&R China ( Daxie) Co. Ltd.	Daxie, China	b	10.123	51,00	3.386
H&R China (Fushun) Co. Ltd.	Fushun, China	b	14.406	51,00	-2.956
H&R China (Hong Kong) Co. Ltd.	Hong Kong, China	b	38.337	51,00	1.593
H&R China (Ningbo) Co. Ltd.	Ningbo, China	b	44.761	51,00	1.894
Gaudlitz Precision Technology (Wuxi) Co. Ltd	Wuxi, China	c	4.962	100,00	839
Gaudlitz Precision s.r.o.	Dačice, Tschechien	c	248	100,00	-472
Westfalen Chemie GmbH & Co. KG	Salzbergen, Deutschland	a	-122	50,00	258
Westfalen Chemie Verwaltungsgesellschaft mbH	Salzbergen, Deutschland	a	61	50,00	-2
HRI IT Service GmbH	Berlin, Deutschland	d	309	50,00	67
IGEPA IT Service GmbH	Münster, Deutschland	d	967	45,00	767
<b>Sonstige Beteiligungen</b>					
Wafa Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, i.K.	Augsburg, Deutschland		3)	100,00	3)
Wafa Kunststofftechnik Verwaltungs GmbH, i.K.	Augsburg, Deutschland		3)	100,00	3)
Betreiber-Gesellschaft Silbersee II Haltern am See mit beschränkter Haftung	Essen, Deutschland		3)	8,00	3)
<p>Sparten:</p> <p>a) Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe / ChamPharm Refining (vormals "National")</p> <p>b) Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe / ChemPharm Sales (vormals "International")</p> <p>c) Kunststoffe</p> <p>d) Sonstige Aktivitäten</p> <p><sup>1)</sup> Inklusive treuhänderisch gehaltener Anteile: Die Anteile an folgenden Gesellschaften werden nur indirekt über Treuhänder gehalten: An der H&amp;R Global Special Products Co. Ltd., Bangkok, Thailand, hält die H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA über Tochterunternehmen 49 % der Anteile, 51,00% werden durch Treuhänder für den Konzern verwaltet. Die H&amp;R Global Special Products Co. Ltd. wiederum hält 60,98% an der H&amp;R GSP Co. Ltd., Bangkok, Thailand. Weitere 38,98% werden durch ein Tochterunternehmen gehalten, dessen Anteile zu 100,00% im Besitz der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA liegen. Die restlichen 0,04% werden treuhänderisch für den Konzern verwaltet. An der H&amp;R Global Special Products Sdn. Bhd., Port Klang, Malaysia, ist der Konzern direkt mit 30,00% beteiligt. Die restlichen 70,00% werden durch Treuhänder für den Konzern gehalten.</p> <p><sup>2)</sup> EAV = Ergebnisabführungsvertrag</p> <p><sup>3)</sup> Für diese Gesellschaften liegen keine Abschlüsse zum 31. Dezember 2016 vor.</p>					



## 4. Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird gesondert im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

H & R Aktiengesellschaft, Salzbergen  
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Stand am 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.135,64	0,00	0,00	28.135,64	28.135,29	0,00	0,00	28.135,29	0,35	0,35
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	0,00	0,00
	28.135,64	27.000,00	0,00	55.135,64	28.135,29	0,00	0,00	28.135,29	27.000,35	0,35
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.345,63	0,00	0,00	8.345,63	0,00	0,00	0,00	0,00	8.345,63	8.345,63
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	276.246,80	5.722,70	0,00	281.969,50	191.115,41	18.629,43	0,00	209.744,84	72.224,66	85.131,39
	284.592,43	5.722,70	0,00	290.315,13	191.115,41	18.629,43	0,00	209.744,84	80.570,29	93.477,02
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	165.115.144,10	5.500.000,00	0,00	170.615.144,10	45.746.292,01	1.000.000,00	0,00	46.746.292,01	123.868.852,09	119.368.852,09
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	72.239.768,17	387.340,17	15.000.000,00	57.627.108,34	0,00	0,00	0,00	57.627.108,34	72.239.768,17	72.239.768,17
3. Beteiligungen	1.050.000,00	0,00	0,00	1.050.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050.000,00	1.050.000,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37.500,00	0,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.500,00
	238.442.412,27	5.887.340,17	15.037.500,00	229.292.252,44	45.746.292,01	1.000.000,00	0,00	46.746.292,01	182.545.960,43	192.696.120,26
Summe Anlagevermögen	238.755.140,34	5.920.062,87	15.037.500,00	229.637.703,21	45.965.542,71	1.018.629,43	0,00	46.984.172,14	182.653.531,07	192.789.597,63

#### 4.1.1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen weitergeleitete Darlehen an Konzerngesellschaften für Investitionen im Sachanlagevermögen. Für Darlehen in einer aktuellen Höhe von T€ 57.627 bestehen feste Tilgungsvereinbarungen mit einer Laufzeit bis 30. Dezember 2023.

### 4.2. Umlaufvermögen

#### 4.2.1. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 91.280) betreffen im Wesentlichen den Finanzverkehr mit Tochtergesellschaften. Mit T€ 48.685 sind Ergebnisabführungen enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind T€ 1.102 (Vorjahr T€ 1.704) Forderung aus Umsatzsteuer und Kapitalertragsteuer sowie T€ 38 (Vorjahr: T€ 38) aus Mietkautionen enthalten.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von T€ 38 (Vorjahr: T€ 38) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Im übrigen haben alle Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

## 4.2.2. Wertpapiere

Die Sonstigen Wertpapiere betreffen Aktien.

## 4.3. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde für Ausgaben gebildet, die späteren Perioden zuzuordnen sind. Im Vorjahr wurden Disagiobeträge in Höhe von T€ 282 gem. § 250 Abs. 3 HGB ausgewiesen. Die zugehörigen Kredite wurden in 2016 zurückgezahlt.

## 4.4. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Aus der Vermögensverrechnung mit einer Pensionsverpflichtung wurde ein aktiver Unterschiedsbetrag unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 589 aktiviert.

## 4.5. Eigenkapital

Vorliegende Mitteilungen nach §§ 21, 22, 41 WpHG:

	Datum Mitteilung	Überschrittene Schwellen	Unterschrittene Schwellen	Datum Über-/ Unterschreitung	Gesamt	Zuzurechnen
Nils Hansen, Quickborn	26.09.2014				60,29%	60,29%
Nils Hansen, Quickborn	17.12.2010	50%		17.12.2010	50,06%	50,06%
Nils Hansen, Quickborn	08.04.2002	5, 10, 25, 30%		Bestand 01.04.02	39,37%	34,95%
H&R Holding GmbH, Hamburg	26.09.2014		50%	25.09.2014	41,89%	41,89%
H&R Holding GmbH, Hamburg	17.12.2010	50%		17.12.2010	50,06%	50,06%
H&R Holding GmbH, Hamburg	13.05.2009	5, 10, 25, 30%		05.11.2008	42,34%	42,34%
H&R Internationale Beteiligung GmbH, Hamburg	26.09.2014	5, 10%		25.09.2014	16,32%	16,32%
Hansen & Rosenthal KG, Hamburg	13.05.2009		5, 10, 25, 30%	29.12.2008	0%	0%
H&R Wax Company Vertrieb GmbH, Hamburg	13.05.2009		5, 10, 25, 30%	5.11.2008	0%	0%
H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	26.09.2014	50%	50%	25.09.2014	41,89%	41,89%
H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	17.12.2010	5, 10, 25, 30%		17.12.2010	50,06%	50,06%
H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	08.04.2002			Bestand 1.4.02	34,95%	18,50%
Wilhelm Scholten, Münster	17.03.2003	5%		25.02.2003	6,65%	6,65%
Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH, Frankfurt	17.03.2003	5%		25.02.2003	6,65%	
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thum, Haan	26.09.2014			25.09.2014	2,58%	
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thum, Haan	02.02.2009		5%	28.01.2009	4,13%	4,13%

Laut Stimmrechtsmitteilung der der Familie Hansen zuzurechnenden H&R Holding GmbH überschritt der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft H&R Beteiligung GmbH am 17. Dezember 2010 die 50% Schwelle und betrug zu diesem Zeitpunkt 50,06 %. Laut Stimmrechtsmitteilung des Herrn Nils Hansen vom 26. September 2014 unterschritt sein Stimmrechtsanteil, gehalten von der H&R Beteiligung GmbH und Herrn Nils Hansen über die H&R Holding GmbH zuzurechnen, am 25. September 2014 die 50 %-Schwelle und betrug zu diesem Zeitpunkt 41,89 %. Laut einer informellen Meldung vom 11. Dezember 2014 erhöhte sich der Anteil der H&R Beteiligung GmbH um weitere 1,11 %. Laut einer weiteren Stimmrechtsmitteilung des

Herrn Nils Hansen vom 26. September 2014 überschritt sein Stimmrechtsanteil, gehalten von der H&R Internationale Beteiligung GmbH und Herrn Nils Hansen ebenfalls zuzurechnen, am 25. September 2014 die 15 %-Schwelle und betrug zu diesem Zeitpunkt 16,32 %. Laut einer informellen Mitteilung betrug der Herr Hansen zuzurechnende Besitzanteil am 31. Dezember 2015 60,55 %. Hiervon werden Herrn Hansen als privat gehaltene Stimmrechtsanteile 1,23 % zugerechnet.

Gemäß seiner letzten informellen Mitteilung hielt Herr Nils Hansen, der bis zum 31. Juli 2016 Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft war, am Ausscheidatum insgesamt 476.279 H&R Aktien (Anteil am Grundkapital: 1,33 %) im Privatbesitz. Darüber hinaus waren Herrn Hansen zum gleichen Stichtag über die H&R Holding GmbH weitere 15.405.213 H&R Aktien (Anteil am Grundkapital: 43,01 %) der H&R Beteiligung GmbH und über die H&R Internationale Beteiligung GmbH weitere 5.847.042 H&R Aktien (Anteil am Grundkapital: 16,32 %) zuzurechnen. Der insgesamt gehaltene Anteil betrug zum 31. Juli 2016 somit insgesamt 21.728.534 H&R Aktien, was einem Anteil am Grundkapital von 60,66 % entsprach. Seit dem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der H&R KGaA ist Herr Hansen hinsichtlich des privat gehaltenen Aktienanteils nicht mehr mitteilungsspflichtig. Die über die H&R Holding GmbH und über die H&R Internationale Beteiligung GmbH gehaltenen Anteile blieben auch zum 31. Dezember 2016 unverändert.

Laut einer WpHG-Meldung vom 2. April 2003 hielt Herr Wilhelm Scholten am 28. März 2003 über die ihm zuzurechnende Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH 6,65% der Stimmrechte. Nach der Stimmrechtsverwässerung durch die Umwandlung von Vorzugs- in Stammaktien im Jahr 2008 ergab sich hieraus ein rechnerischer Anteil von 6,08%. Mit der Erhöhung des Grundkapitals infolge der Ausübung des Genehmigten Kapitals verwässerte sich der Stimmrechtsanteil von Herrn Wilhelm Scholten am 25. September 2014 auf 5,10%. Laut informeller Mitteilung veränderte sich dieser Anteil zum 31.12.2015 auf insgesamt 6,07 %, von denen 5,45 % über die Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH und weitere 0,62 % über die Ölfabrik Wilhelm Scholten GmbH und Tochtergesellschaft gehalten werden.

	€	Aktien	Ausgabe bis
Gezeichnetes Kapital Stammaktien	91.572.769,63	35.820.154	
Genehmigtes Kapital			
- Genehmigtes Kapital 2014 <sup>1</sup>	22.364.796,53	8.748.348	12.05.2019
- Bedingtes Kapital 2014 <sup>2</sup>	7.500.000,00	2.933.745	12.05.2019

1) gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert

2) zur Erfüllung von Bezugs und/oder Wandlungsrechten und/oder-pflichten

#### 4.5.1. Gezeichnetes Kapital

Das bei der Umwandlung der Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien vorhandene Grundkapital wurde vollständig durch Formwechsel des Rechtsträgers bisheriger Rechtsform, der H&R Aktiengesellschaft, Salzbergen, erbracht.

Das gezeichnete Kapital beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 91.573 (Vorjahr: T€ 91.573), aufgeteilt in 35.820.154 nennwertlose Inhaber-Stückaktien (Vorjahr: 35.820.154 Inhaber-Stückaktien). Dies entspricht einem rechnerischen Wert von € 2,56 je Stückaktie. Das gezeichnete Kapital war voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht.

#### 4.5.2. Genehmigtes Kapital

Die Geschäftsführung war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Mai 2016 das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert gegen Bareinlage zum Zwecke der Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen um insgesamt bis zu einem Betrag von höchstens T€ 1.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu € 22.364.796,53 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 8.748.348 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig auszuschließen,

- a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- b) soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten aus Options- oder Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Wandlungspflicht als Aktionär zustünde;
- c) soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt € 7.662.503,90 oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss („Höchstbetrag“) bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft

gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet;

d) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Forderungen ausgegeben werden.

Von dem Höchstbetrag nach § 4 Abs. 5 lit. c) der Satzung ist der anteilige Betrag des Grundkapitals abzusetzen, der auf neue oder auf zuvor erworbene eigene Aktien entfällt, die seit dem 13. Mai 2014 unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert worden sind, sowie der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, die aufgrund von Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten bezogen werden können, die seit dem 13. Mai 2014 in sinngemäßer Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Ausgabe neuer Aktien gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung, insbesondere den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals und nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, § 4 Abs. 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist neu zu fassen.

Von diesen Ermächtigungen hat der damalige Vorstand der H&R Aktiengesellschaft zuletzt im Geschäftsjahr 2014 dergestalt Gebrauch gemacht, dass er am 17. September 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen hat, eine Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre durchzuführen. Hierzu hat die Hansen & Rosenthal Gruppe, Hamburg, ihre China-Aktivitäten, die in der H&R China Holding GmbH, Hamburg, gebündelt waren, zu 51 % als Sacheinlage in die damalige H&R AG gegen Ausgabe neuer Aktien eingebracht. Die damalige H&R AG verpflichtete sich, als Gegenleistung für die einzubringende Beteiligung der Hansen & Rosenthal Gruppe 5.847.042 neue Aktien zu gewähren. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister ist am 25. September 2014 erfolgt. Durch die Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch Ausgabe von 5.847.042 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien um EUR 14.947.725,52 auf EUR 91.572.769,63 erhöht.

Gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ist das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. Mai 2019 um bis zu EUR 7.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.933.745 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht. Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien zur Erfüllung von Bezugs und/oder Wandlungsrechten und/oder-pflichten der Inhaber von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 13. Mai 2014 von der Gesellschaft oder einem Konzernunternehmen begeben werden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung einer bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (Bedingtes Kapital 2014). Der Aufsichtsrat ist ermächtigt § 4 Abs. 1 und 6 der Satzung der Gesellschaft entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals zu ändern.

### 4.5.3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 56.037 (Vorjahr: T€ 56.037) setzt sich wie folgt zusammen:

Ein Betrag in Höhe von T€ 15.190 stammt aus der Verschmelzung der Schmierstoffraffinerie Salzbergen GmbH auf die WASAG-CHEMIE AG im Jahr 2001. Dieser umfasst das Agio aus der Kapitalerhöhung in Höhe von T€ 21.972 (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) abzüglich Entnahmen in Höhe von T€ 6.782.

Ein Betrag in Höhe von T€ 3.729 aus der zum 18. Dezember 2006 beschlossenen Kapitalerhöhung wurde am 16. Januar 2007 vollständig geleistet und daher im Geschäftsjahr 2007 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die am 17. Dezember 2007 getroffene Vereinbarung über die Ausgabe von Vorzugsaktien hat die Kapitalrücklage um weitere T€ 12.306 erhöht.

Ein Betrag in Höhe von T€ 24.812 steht im Zusammenhang mit der Einbringung der Anteile an der H&R China Holding zum 26. September 2014 gegen Sachkapitalerhöhung.

#### 4.5.4. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust in Höhe von T€ 33.318 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>T€</u>
Verlustvortrag zum 1. Januar 2016	77.609
Jahresüberschuss 2016	<u>44.291</u>
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2016	33.318

#### 4.6. Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 2.385 bei einer Unterdeckung von T€ 420, die über die nächsten 8 Jahre ratierlich zugeführt wird (siehe auch Textziffer 2.7). Diese wurden mit Deckungsvermögen (T€ 1.648) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Als Deckungsvermögen wurde folgende zweckexklusive, verpfändete und insolvenzgeschützte Vereinbarung klassifiziert: eine verpfändete Rückdeckungsversicherung. Aus der Vermögensverrechnung mit einer Pensionsverpflichtung wurde ein aktiver Unterschiedsbetrag unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 589 aktiviert.

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen mit T€ 38 und die Zinszuführungen mit T€ 150 sind im Ausweis Finanzergebnis unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 284.

Die Steuerrückstellungen enthalten Zuführungen zu Ertragssteuern für das abgelaufene Geschäftsjahr betreffend Gewerbesteuer mit T€ 1.224, Körperschaftsteuer mit T€ 1.307 und Solidaritätszuschlag mit T€ 72 und für das Geschäftsjahr 2015 betreffend Gewerbesteuer mit T€ 809, Körperschaftssteuer mit T€ 824 und Solidaritätszuschlag mit T€ 45. Für Risiken aus einer laufenden steuerlichen Betriebsprüfung wurden insgesamt T€ 2.453, davon für Zinsen T€ 480, zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Drohverluste aus Derivaten mit T€ 2.535 (Vorjahr: T€ 4.788), Gratifikationen mit T€ 508 (Vorjahr: T€ 416), Aufsichtsratsvergütung mit T€ 550 (Vorjahr: T€ 388), ausstehende Rechnungen mit T€ 195 (Vorjahr: T€ 245), Jahresabschlusskosten mit T€ 80 (Vorjahr: T€ 80).

#### 4.7. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jah- ren	Gesamtbetrag
	T€	T€	T€	T€
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Gegenüber Kreditinsti- tuten	9.770	52.578	8.233	70.581
Vorjahr T€	(56.624)	(64.624)	(12.349)	(133.597)
Aus Lieferungen und Leistungen	46	0	0	46
Vorjahr T€	(21)	(0)	(0)	(21)
Gegenüber verbundenen Unternehmen	50.675	0	0	50.675
Vorjahr T€	(40.528)	(0)	(0)	(40.528)
Sonstige Verbindlichkei- ten	3.678	0	0	3.678
Vorjahr T€	(3.594)	(0)	(0)	(3.594)
Summe	64.169	52.578	8.233	124.980
Summe Vorjahr T€	(100.767)	(64.624)	(12.349)	(177.740)

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind T€ 0 durch Pfandrechte o.ä. gesichert.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (T€ 50.675) betreffen im Wesentlichen den Finanzverkehr mit Tochtergesellschaften. In Höhe von T€ 857 sind Ergebnisübernahmen und mit T€ 511 Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten in Höhe von T€ 3.676 Verbindlichkeiten aus Steuern (Vorjahr: T€ 3.593).



## 5. Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Mithaftung für Pensionen	2.353	2.528
Mithaftung für Freistellungsverpflichtung der H&R Ölwerke Schindler GmbH gegenüber Deutsche BP AG aus Pensionen	7.948	8.178
Bürgschaften gegenüber Dritten	<u>35.675</u>	<u>8.408</u>
	<b><u>45.976</u></b>	<b><u>19.114</u></b>

Außerdem hat sich die H&R AG mit Patronatserklärungen vom 26. April 2013 zugunsten der Tochterunternehmen H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH und H&R Ölwerke Schindler GmbH gegenüber XERVON GmbH, Köln, verpflichtet, die Gesellschaften finanziell so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Primärverpflichteten wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus den genannten Haftungsverhältnissen gerechnet.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen ergeben sich aus der folgenden Tabelle (Nominalwerte):

IN T€	31.12.2016	31.12.2015
Fällig innerhalb eines Jahres	139	152
Fällig > 1 Jahr und < 5 Jahre	44	45
Fällig > 5 Jahre	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b>197</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen den Mietvertrag der Geschäftsräume mit der Pembroke S-Kai GmbH, Hamburg.

## **7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **7.1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 961 (Vorjahr: T€ 1.648) betreffen Dienstleistungen an Konzernunternehmen.

### **7.2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 9.000, Vorjahr: T€ 0), der Weiterbelastung von Kosten (T€ 950, Vorjahr: T€ 1.128), Auflösung von Rückstellungen für Drohverluste aus Derivaten (T€ 2.253, Vorjahr: T€ 1.943) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung (T€ 485, Vorjahr: T€ 68).

### **7.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für Jahresabschluss und Hauptversammlung in Höhe von insgesamt T€ 1.736 (Vorjahr: T€ 2.863), weiterberechnete Kosten (T€ 609, Vorjahr: T€ 762), Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (T€ 161, Vorjahr: T€ 528), Versicherungsprämien (T€ 407, Vorjahr: T€ 421).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 53 (entsprechende Umgliederung im Vorjahresausweis T€ 53) aus der Inanspruchnahme der Übergangsregelung zur Bewertung der Pensionsrückstellung aus der Erstanwendung des BilMoG gem. Art. 67 Abs.1 und 2 EGHGB. Dies entspricht 1/15 des Unterschiedsbetrages zum 1. Januar 2010.

### **7.4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen**

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in 2016 stammen von der H&R ChemPharm GmbH (T€ 48.032), der H&R InfoTech GmbH (T€ 613) und der Gaudlitz GmbH (T€ 40).

### **7.5. Aufwendungen aus Verlustübernahmen**

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die SYTHENGRUND Grundstücksverwertungsges. Haltern mbH (T€ 609) und die H&R Group Services GmbH (T€ 247).

## **7.6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Ausgewiesen wird mit T€ 1.000 eine Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der SYTHENGRUND Grundstücksverwertungsges. Haltern mbH.

## **7.7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 112 (Vorjahr: T€ 139).

## **7.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Aufwendungen für Gewerbe-, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das abgelaufene Geschäftsjahr in Höhe von T€ 2.638, für Risiken aus einer laufenden steuerlichen Betriebsprüfung in Höhe von T€ 1.827, Aufwendungen für Kapitalertragsteuer und ausländische Quellensteuer in Höhe von T€ 82 sowie Ertragssteuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von T€ 3. Das Steuerergebnis entfällt in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## 8. Sonstige Angaben

### 8.1. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Zinsänderungsrisiken sowie Währungsrisiken aufgrund von Fremdwährungskursschwankungen ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps), die soweit die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden als Bewertungseinheiten abgebildet werden.

Am 31. Dezember 2016 waren folgende derivative Finanzinstrumente eingesetzt:

Nominal	Art	Währung	Laufzeit	Marktbewertung
40.000.000,00	Zinsswap	EUR	30.11.2011 – 30.11.2018	-2.535.268,91

Für die Zinsswaps bestehen in Höhe der Marktbewertung zum Stichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von T€ 2.535 (Vorjahr: T€ 4.788). Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Für die variabel verzinslichen Tranchen der in 2011 begebenen Schuldscheindarlehen wurden Zinsswaps mit Laufzeiten bis 2016 und 2018 abgeschlossen.

### 8.2. Arbeitnehmer (Jahresdurchschnitt)

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 6 (Vorjahr: 7) Arbeitnehmer.

### 8.3. Geschäftsführung H&R Komplementär GmbH

Die Geschäftsführer der H&R Komplementär GmbH waren im abgelaufenen Geschäftsjahr in keinen Aufsichts- und / oder Beiräten anderer Gesellschaften vertreten.

Mit Datum 1. August 2016 ist die H&R Komplementär GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin in die H&R GmbH & Co. KGaA eingetreten.

Gemäß § 6 Nr. 3 der Satzung der H&R GmbH & Co. KGaA werden der persönlich haftenden Gesellschafterin sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder, ersetzt.

Gemäß § 6 Nr. 4 erhält die persönlich haftende Gesellschafterin für die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung von der Gesellschaft eine jährliche gewinn- und verlustunabhängige Vergütung in Höhe eines Betrages in Euro, der 4 % ihres Stammkapital entspricht.

## **Bezüge der Geschäftsführer der H&R Komplementär GmbH (Vorjahr: Vorstand der H&R Aktiengesellschaft)**

Individualisierte Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht ist, dargestellt.

## 8.4. Aufsichtsrat

	<b>Mitgliedschaft in Aufsichts- und Beiräten</b>
<b>Dr. Joachim Girg</b> Vorsitzender des Aufsichtsrates Geschäftsführer H&R Beteiligung GmbH, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Getreidelagerhaus AG, Hamburg (bis 21.12.2016)
<b>Roland Chmiel</b> Stellvertr. Vorsitzender - Wirtschaftsprüfer, Partner der Sozietät Weiss-Walter-Fischer-Zernin, München	Mitglied des Aufsichtsrates der Togonal AG, München
<b>Nils Hansen (bis 31.07.2016)</b> Persönlich haftender Gesellschafter von Gesellschaften der H&R-Gruppe, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrates der Otto M. Schröder Bank Aktiengesellschaft, Hamburg
<b>Sven Hansen (ab 01.08.2016)</b> Geschäftsführer Tudapetrol Mineralölerzeugnisse Nils Hansen KG	
<b>Dr. Rolf Schwedhelm</b> Fachanwalt für Steuerrecht und Partner der -Sozietät Streck Mack Schwedhelm, Köln	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutsche Anwalt Akademie Gesellschaft für Aus- und Fortbildung sowie Serviceleistungen mbH, Berlin
<b>Dr. Hartmut Schütter</b> Consulting Engineer, Schwedt/Oder	
<b>Dr. Peter Seifried</b> Chemieingenieur, selbständiger Berater	Vorsitzender des Vorstandes des VSI – Verband der Schmierstoffindustrie e.V. Kooptiertes Vorstandsmitglied des UNITI Bundesverbandes mittelständischer Mineralölunternehmen e.V. Mitglied im Stiftungs- und Verwaltungsrat der Oest-Gruppe
<b>Aufsichtsrat (Arbeitnehmervertreter)</b>	
<b>Reinhold Grothus</b> Betriebsratsvorsitzender H&R ChemPharm GmbH, Salzbergen	
<b>Rainer Metzner (bis 31.01.2016)</b> Vertriebsmanager Medizin, Betriebsratsvorsitzender Gaudlitz GmbH, Coburg	
<b>Matthias Erl (ab 01.02.2016)</b> Werkzeugmechaniker, Gaudlitz GmbH, Coburg	
<b>Harald Januszewski</b> Betriebsratsvorsitzender Gaudlitz GmbH, Coburg	

## Bezüge des Aufsichtsrats , Kredite, Haftungsverhältnisse

Die Vergütung für den Aufsichtsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung mit erstmaliger Wirkung ab dem 01. Januar 2016 angepasst. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält eine jährliche Festvergütung von € 30.000. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Dreifache, sein Stellvertreter erhält das Eineinhalbfache dieser Vergütung.

Zusätzlich zu der festen Vergütung erhalten die Mitglieder von tatsächlich gebildeten Ausschüssen eine jährliche Festvergütung von € 10.000; sofern ein Normierungsausschuss gebildet wird, erhalten dessen Mitglieder eine jährliche Festvergütung von € 5.000. Aufsichtsratsmitglieder, die als Vorsitzende in einem der vorgenannten Ausschüsse tätig sind, erhalten jeweils das Doppelte der für die Ausschusstätigkeit vorgesehenen Vergütung.

Für das Geschäftsjahr 2016 beträgt die Aufsichtsratsvergütung T€ 465 (Vorjahr T€ 391), davon entfallen T€ 345 (Vorjahr: T€ 230) auf den fixen Anteil, T€ 0 (Vorjahr: T€ 99) auf den variablen Anteil und T€ 120 (Vorjahr: T€ 62) auf Ausschusstätigkeiten.

Die Vergütungsanteile verteilen sich auf die Aufsichtsratsmitglieder wie folgt:

	Fixe Vergütung		Vergütung für Ausschusstätigkeiten		Variable Vergütung		Summe	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
In €								
Dr. Joachim Girg (Vorsitzender)	90.000	60.000	25.000	20.000	--	11.050	115.000	91.050
Roland Chmiel	45.000	30.000	20.000	15.000	--	11.050	65.000	56.050
Nils Hansen (bis 31.7.2016)	17.459,02	20.000	11.639,34	10.000	--	11.050	29.098,36	41.050
Sven Hansen (ab 1.8.2016)	12.540,98	--	8.360,66	--	--	--	20.901,64	--
Dr. Rolf Schwedhelm	30.000	20.000	15.000	2.500	--	11.050	45.000	33.550
Dr. Hartmut Schütter	30.000	20.000	20.000	5.000	--	11.050	50.000	36.050
Dr. Peter Seifried	30.000	12.384	20.000	3.863	--	6.842	50.000	23.089
Reinhold Grothus	30.000	20.000	--	2.500	--	11.050	30.000	33.550
Mathias Erl (ab 01.02.2016)	27.459,02	--	--	--	--	--	27.459,02	--
Harald Januszewski	30.000	20.000	--	--	--	11.050	30.000	31.050
Rainer Metzner (bis 31.01.2016)	2.540,98	20.000	--	--	--	11.050	2.540,98	31.050
Anja Krusel (bis 19.5.2015)	--	7.616	--	2.856	--	4.208	--	14.680
<b>SUMME</b>	<b>345.000</b>	<b>230.000</b>	<b>120.000</b>	<b>61.719</b>	<b>--</b>	<b>99.450</b>	<b>465.000</b>	<b>391.169</b>

## 8.5. Im Geschäftsjahr als Aufwand erfasstes Honorar für den Abschlussprüfer

2016      2015

Seite 23 von 24

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Abschlussprüfung	167	165
Sonstige Leistungen	2	0
Sonstige Bestätigungsleistungen	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>169</u>	<u>165</u>

## 8.6. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA weist nach Verrechnung des Jahresüberschusses mit den Verlustvorträgen einen Bilanzverlust von T€ 33.318 aus. Da sich aus dem Jahresabschluss für das Berichtsjahr kein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn ergibt, hat die Geschäftsführung der H&R Komplementär GmbH dem Aufsichtsrat keinen Gewinnverwendungsvorschlag vorgelegt.

Salzbergen, 28. Februar 2017

Die persönlich haftende Gesellschafterin  
H&R Komplementär GmbH

Niels H. Hansen  
(Geschäftsführer)

Detlev Wösten  
(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der H&R GmbH & Co. KGaA (vormals H&R Aktiengesellschaft), Salzbergen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA (vormals H&R Aktiengesellschaft), Salzbergen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 1. März 2017

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dr. Senger  
Wirtschaftsprüfer



  
von Oertzen  
Wirtschaftsprüfer